



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder können Sie wie folgt übermitteln:

Per E-Mail an:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Nachwuchstänzer zeigen ihr Können

Zuger Messe Es war ein einmaliges Erlebnis! Die Messeleitung war beeindruckt. Denn an einem Samstagvormittag ist die Eventhalle selten voll, ausser wenn MDS auf der Bühne steht. Das junge MDS Showteam performte an den beiden Samstagen jeweils zwei Tanzshowblöcke und heizte dem Publikum so richtig ein. Das Thema, welches die zehn- bis 24-Jährigen zeigten – «MDS In Wonderland» – traf dabei den Nagel auf den Kopf. Abgeleitet von der Geschichte der «Alice» und dem tiefen Fall in den Kaninchenbau, wurde die bunte Welt des Tanzes und der Musik zum Leben erweckt. Sie haben sich während der zweijährigen Zwangspause unregelmässig zu den Trainings getroffen und fanden dennoch einen Weg, dieses Werk in voller Pracht zu präsentieren. Eine Lücke hinterliess die nach

Australien ausgewanderte MC Vivi, welche im Jahr 2017 als Nachwuchsrapperin für Aufsehen sorgte (die «Zuger Zeitung» berichtete). Die «MDS Hymne» wurde dafür stellvertretend von allen gemeinsam gesungen. Seit Jahren ergänzt Mundartrapper MC Tomahawk die Show und überrascht die Halle mit seinen einzigartigen Freestyles. «So lohnt es sich, an die Zuger Messe zu gehen», meint Gian (14) nach der Show. Das Publikum war ebenfalls begeistert und zeigte dies mit tosendem Applaus. Allzu lange wird das Zuger Publikum nicht warten müssen auf eine nächste Bühnenproduktion; denn die künstlerische Leitung dahinter, das MDS-Duo (Mave Velo und Caroline Liechti) arbeitet mit viel Engagement bereits an einer Fortsetzung der Geschichte.

Selber im Rampenlicht zu stehen und gleichzeitig die ganze Sache im Hintergrund aufzusetzen, macht ihnen nichts aus, im Gegenteil. «Wir lieben diese Herausforderung! Die Bühne ist und bleibt unser zweites Zuhause», bestätigt Choreograf Mave Velo.

Für die Movement Dance School: Caroline Liechti

Sonntagsschmaus in Tracht

Die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz hat dieses Jahr zum Brunch eingeladen.



Das Fyrabe-Chörli mit Cécile Thalmann an der Handorgel, sang sich in die Herzen der Besuchenden.

Bild: PD

Ursprünglich war es der Heimatabend, zu welchem die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz jahrelang aufgerufen hat. Nach Corona suchte man nach einem neuen Konzept, um das lokale Publikum anzusprechen. Ein Brunch mit Unterhaltung ist daraus entstanden und die Bevölkerung hat vielversprechend darauf reagiert. Der Saal konnte mit über 200 Anmeldungen reichhaltig gedeckt und vorbereitet werden. Auch die traditionelle Tombola wurde wieder realisiert und zeigte sich mit

zahlreichen Spenden und grosszügigen Geschenken aus lokalen Geschäften, farbenprächtig. Für den Brunch konnten die Zuger Bürinne Apéro engagiert werden.

Sie zauberten ein traumhaftes Buffet auf die Tische, was für Auge und Gaumen äusserst einladend wirkte. Dementsprechend wurde auch konsumiert und die Besucherinnen und Besucher zeigten sich damit vollends zufrieden. Die Stockeri Örgeler eröffneten das Unterhaltungsprogramm mit lüpfiger

Musik. Das ansässige Fyrabe-Chörli unter der Leitung von Claudia Aregger hat sich mit zwei Auftritten in die Herzen der Besucherinnen und Besucher gesungen. Die Lieder wurden begleitet und mit Handorgel gespielt durch Cécile Thalmann. Die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Stefanie Schneider und Judith Fetsch mischte das Programm farbig auf, ganz im Sinne des dankbaren Publikums. Die Trachtentänze wurden von Seppi Hess mit seiner Formation begleitet.

Auch die melodiosen Alphornklänge, sauber gespielt vom Alphorntrio Holzklänge, fehlten nicht. Alles in allem durfte die Präsidentin Marianne Zemp Anfang Nachmittag die Besucherinnen und Besucher zufrieden mit zahlreichen Dankesworten verabschieden, in der Hoffnung, in einem Jahr wieder zu diesem Sonntagsschmaus einladen zu dürfen.

Für die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz:
Hirlanda Stäheli

Concordia Baar Schneesport

Baar Am 21. Oktober 2022 führte die Concordia Baar Schneesport (CBS) erfolgreich die 73. Generalversammlung in den Räumlichkeiten der Alfred Müller AG, Baar, durch. Die Generalversammlung verlief reibungslos und alle Geschäfte konnten speditiv abgehandelt werden. Somit konnte die anwesende Gesellschaft schnell zum gemütlichen Teil der Generalversammlung übergehen!

Da dieses Jahr ein Wahljahr ist, wurden Vorstandsmitglieder wie folgend für die anstehenden zwei Jahre gewählt: Thomann Beat (Präsident), De Giuseppe Gianpiero (Kasse, neu), Zberg Daniel (Aktuar) und die beiden technischen Leiter Limacher Maurus (Ski alpin, neu) und Zberg Jan (Snowboard, neu).

Huwlyer André gibt sein Amt als technischer Leiter Ski alpin ab. Huwlyer André erfreute uns mit seiner jahrelangen Mitarbeit! Neben einem kleinen Geschenk freute es uns umso mehr, ihn als Ehrenmitglied ernennen zu können. Vielen Dank für den geleisteten Einsatz und die vielen Arbeitsstunden. Auch Keiser Philipp gibt sein Amt als technischer Leiter Snowboard ab und verlässt leider unseren Verein. Herzlichen Dank für deinen Beitrag. Weiter nehmen wir Abschied von Huwlyer Claudia, welche jahrelang mit grosser Freude den Skikindergarten betreute. Als Dank für ihren grossartigen Einsatz heissen wir sie als Ehrenmitglied auch in Zukunft immer willkommen!

Für die Concordia Baar:
Beat Thomann

Kulturangebot für Kinder

Der Verein Munterwegs startet ein neues Mentoringprogramm, um Kindern Kunst und Kultur näherzubringen.

In der Bibliothek schmökern, im Theater die Fantasie beflügeln lassen, in Museen Kunst und Geschichte spielerisch entdecken oder verschiedene Instrumente zum Klingen bringen. Am neuen Munterwegs-Standort in der Stadt Zug werden Freiwillige und Kinder neu besonders aktiv in der Kultur unterwegs sein und gemeinsam das vielfältige Kulturangebot von Zug und Umgebung erkunden. Die freiwilligen Mentorinnen und Mentoren lernen in verschiedenen Coachings Methoden kennen, den Kindern

Kunst und Kultur spielerisch zu vermitteln, deren Interessen zu entdecken und kreative Begabungen zu fördern. Kultur nicht nur erleben, sondern selbst gestalten – und gemeinsam Munterwegs in der Kultur sein!

Der Verein freut sich über interessierte Mentorinnen und Mentoren aus dem Kanton Zug, die sich in diesem Programm engagieren möchten. Für die teilnehmenden Kinder sind die Mentorinnen und Mentoren «Möglichmacher». Interessierte Eltern können ihre Kinder (fünf

bis zwölf Jahre) anmelden, wenn die Familie in der Stadt Zug wohnt. Das Programm ist kostenlos. Am 2.12.22 und 13.12.22 (19 bis 20 Uhr) bietet der Verein allen interessierten Eltern und Menschen, die sich vorstellen können, als Mentorinnen und Mentoren mitzumachen, Informationsabende zu seinem neuen Mentoringprogramm in der Bibliothek Zug (Dachraum im 5. Stock) an. www.munterwegs.eu

Für den Verein Munterwegs:
Miriam Hess



Die Kinder lernen spielerisch, wie Objekte entstehen.

Bild: PD

Sie holten sich das Diplom

Zehn Pflegefachfrauen HF konnten ihren Ausbildungsabschluss im Zuger Kantonsspital feiern.



Die frischgebackenen Pflegefachfrauen HF.

Bild: PD

Die Diplomfeier fand gemeinsam mit den Ausbilderinnen, den Stationsleiterinnen sowie dem Spitaldirektor und der Gesamtleiterin Pflege/Therapien statt.

Das Zuger Kantonsspital gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen Lara Annen, Jasmin Burch, Nadia Dettling, Nathalie Fähndrich, Alexandra Gisler, Daniela Hotz, Sandrina Lütolf, Tabea Meier, Fabienne Stäheli und Seraina Treyer herzlich zu ihrem Diplomabschluss.

Sie bleiben nach der Ausbildung im Spital

Der Spitaldirektor, Dr. Matthias Winistörfer, und die Gesamtleiterin Pflege/Therapien, Anett Neubert, freuten sich mit den

Ausbildnerinnen und den frisch diplomierten Pflegefachfrauen über die erfolgreichen Abschlüsse. Anlässlich der Feier dankten sie ihnen für den grossen Einsatz während der anspruchsvollen Ausbildungszeit. Als gesuchte Fachkräfte stehen ihnen viele Möglichkeiten offen – umso grösser ist die Freude, dass sechs Pflegefachfrauen ihr Wissen und Können auch weiterhin im Zuger Kantonsspital einsetzen werden. Das Zuger Kantonsspital bildet laufend Nachwuchskräfte im Bereich Gesundheit und Pflege sowie in verschiedenen anderen Berufen aus.

Für das Kantonsspital Zug:
Sonja Metzger